

Bericht aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 21.07.2026

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 07.07.2026

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 07.07.2026 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 07.07.2026

Bürgermeister Dr. Carra gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 7.07.2026 über die Kaufangebote für drei Grundstücke und den Verkauf eines gemeindeeigenen Grundstücks gegen Höchstgebot entschieden worden ist.

TOP 3 Polizeiliche Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik 2025 - Bericht des Polizeireviers Bruchsal

In der Sitzung erhielt der Gemeinderat vom Leiter des Polizeireviers Bruchsal, Herrn Jürgen Conrad und dem Leiter des Polizeipostens Karlsdorf-Neuthard, Herrn Bernd Neumann, den Bericht über die Entwicklung der Kriminalitätszahlen und der Verkehrsunfallzahlen in Karlsdorf-Neuthard. Insgesamt, so die Vertreter der Polizei, ist das Leben in Karlsdorf-Neuthard bzw. im gesamten Landkreis Karlsruhe sehr sicher. Eine detaillierte Berichterstattung der Kriminalstatistik erfolgt an anderer Stelle im Amtsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard. Die Kriminalstatistik wird zudem auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Das Ratsinformationssystem finden Sie wie gewohnt auf der Homepage der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter www.karlsdorf-neuthard.de.

TOP 4 Bebauungsplan nach § 13a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO "Nachverdichtung Bismarckstraße"

a) Aufstellungsbeschluss

b) Entwurfsbeschluss

c) Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, §§ 3, 4 BauGB

Mit einer Gegenstimme hat der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Nachverdichtung Bismarckstraße“ und den dazugehörigen Entwurf des Bebauungsplans beschlossen. Das nun startende Bebauungsplanverfahren beginnt mit der Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs.

Mit dem Bebauungsplan soll die ansonsten nicht genutzte Grünfläche an der Bismarckstraße einer sinnvollen Bebauung mit einem Einzelhaus und einem Doppelhaus zugeführt werden. Dem Antrag aus dem Gemeinderat zur Verschiebung des Baufensters in westlicher Richtung wollte der Gemeinderat mehrheitlich nicht folgen, so dass der von der Verwaltung vorgeschlagene Entwurf letztlich vom Gemeinderat freigegeben wurde. Die Verwaltung wird zudem ermächtigt, über die Verlängerung des vor den Gebäuden geplanten Gehwegs in östlicher Richtung zur Ostendstraße mit den angrenzenden Grundstückseigentümern zu verhandeln.

TOP 5 Straßensanierungsmanagement: Pfinzstraße / Am Pfinzkanal

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.03.2026 die Ausschreibungsunterlagen für die Sanierung des Straßenabschnitts Pfinzstraße / Am Pfinzkanal freigegeben. Ziel der Maßnahme ist es, den Straßenabschnitt im Rahmen des Straßensanierungsmanagements zu sanieren und dadurch die

Verkehrssicherheit sowie den Straßenzustand zu verbessern. Auf Grundlage dieses Beschlusses hat die Verwaltung gemeinsam mit dem beauftragten Ingenieurbüro Lindschulte (ehemals Wald + Corbe) die Sanierungsmaßnahme öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 30.06.2026 gingen vier wertbare Angebote ein. Das wirtschaftlichste Angebot der Firma Klaus Reimold GmbH, Gemmingen, liegt mit 229.462,74 € brutto rund 64.500 € beziehungsweise knapp 22 % unter der Kostenberechnung. Der Gemeinderat beauftragt die Firma Klaus Reimold GmbH mit der Sanierungsmaßnahme in der Pfinzstraße / Am Pfinzkanal mit einer Auftragssumme in Höhe von 229.462,74 € brutto. Diesem Angebot hat der Gemeinderat einstimmig den Zuschlag erteilt und damit die Fa. Reimold mit den Straßensanierungsarbeiten beauftragt.

TOP 6 Freiwillige Feuerwehr Karlsdorf-Neuthard

Beschaffung eines Gerätewagens-Logistik GW-L2 – Vergabe

Der Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.10.2025 beschlossen und bis zum Jahr 2030 fortgeschrieben. Darin ist unter anderem für die Jahre 2025 bis 2027 die Beschaffung eines neuen Gerätewagens Logistik (GW-L2) nach DIN 14555-22 / DIN EN 1846 vorgesehen. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um eine im Feuerwehrbedarfsplan vorgesehene Ersatzbeschaffung für den bestehenden Gerätewagen Transport (GW T) mit dem Baujahr 1993. Ziel der Beschaffung ist es, die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr auch künftig sicherzustellen und den aktuellen technischen sowie einsatztaktischen Anforderungen gerecht zu werden. Mit dem neuen Fahrzeug soll die gesamte Einsatzlogistik der Feuerwehr umgestellt werden. So werden künftig einzelne vorbeladene Boxen, je nach Einsatzgeschehen mit dem GW-L2 an den Einsatzort gebracht.

Für die Beschaffung wurden im Haushalt 560.000 € veranschlagt. Mit Bescheid vom 18.12.2025 wurde hierfür bereits eine Landesförderung nach der ZFeuVwV in Höhe von 130.000 € bewilligt.

Das Fahrzeug wurde europaweit in zwei Losen (Trägerfahrzeug und Beladung) ausgeschrieben. Die Angebotsauswertung wurde durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr vorgenommen. Hierfür haben sich Bürgermeister Dr. Carra und der Gemeinderat ausdrücklich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Karlsdorf-Neuthard bedankt, da durch deren Engagement die Beauftragung eines Sachverständigen mit der Angebotsprüfung entfallen konnte. Die Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgte zum einen nach dem angebotenen Preis, aber auch nach Qualitätskriterien, die vorher in der Ausschreibung festgelegt worden sind. Nach Prüfung und Auswertung der Angebote hat der Gemeinderat schließlich mit 14 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen die Beauftragung der Firma Ziegler mit der Lieferung des neuen GW-L2 zum Gesamtpreis in Höhe von 506.606,80 € beschlossen.

Ein in der Ausschreibung zugelassenes Nebenangebot über ein Vorführfahrzeug oder ein Gebrauchtfahrzeug war zur Submission leider von keinem Bieter eingegangen. Bei der jetzt erfolgten Vergabe des Neufahrzeugs liegen die Kosten allerdings unter den im Haushaltsplan veranschlagten Kosten für die Anschaffung in Höhe von ursprünglich 560.000 €. Nach Abzug der Feuerwehrförderung in Höhe von 130.000 € verbleibt ein Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von ca. 377.000 €, wie der Bürgermeister in seiner Stellungnahme hinweist.

TOP 7 Neubau Feuerwehrhaus: Beauftragung Nachtrag Nr. 7 Sanitärarbeiten

Das mit den Sanitärarbeiten beauftragte Unternehmen hat mit Schreiben vom 24.06.2026 ein Nachtragsangebot eingereicht. Dieses wurde durch das beauftragte Ingenieurbüro Bender + Urich fachtechnisch und rechnerisch geprüft. Nach der fachlichen Prüfung des Ingenieurbüros Bender + Urich betreffen die Nachtragsleistungen Arbeiten und Materialien, die für die vollständige und funktionsfähige Fertigstellung der Sanitärinstallation erforderlich sind und nach dessen Einschätzung im ursprünglichen Leistungsverzeichnis nicht oder nicht in ausreichendem Umfang enthalten waren.

Die geprüfte Nachtragssumme beläuft sich auf 16.845,53 € brutto. Hierbei handelt es sich um Arbeiten und Materialien für Anpassungen an den tatsächlichen Montageort. Auf Grundlage der fachlichen Prüfung durch das Ingenieurbüro hat der Gemeinderat den Nachtrag mit 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen in Höhe von 16.845,53 € brutto freigegeben.